

Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 13.02.2025
Antwort zur Anfrage Drucksache 9488/2020-2025

Vermüllung Flaschen- und Altkleidercontainer im Stadtbezirk Senne

Text der Anfrage:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung der voranschreitenden Vermüllung von Flaschen- und Altkleidercontainer im Stadtteil Senne entgegen zu wirken?

Antwort

Glascontainer

Altglas gehört zu den „Verpackungen“, für die die Stadt Bielefeld im Rahmen einer Abstimmungsvereinbarung lediglich Systemvorgaben (Standorte, Behältersysteme ...) macht. Auftraggeber für die Erfassung und Verwertung sind die Dualen Systeme.

Nicht jede Überfüllung kann vorhergesehen werden (wenn beispielsweise Gastronomiebetriebe gesammelte Mengen entsorgen) bzw. vermieden werden (nach Weihnachten und Silvester, wenn bei fast allen Haushalten überdurchschnittlich viele Glaskonserven oder Flaschen anfallen und unmittelbar nach den Feiertagen entsorgt werden).

Im Rahmen der praktischen Abwicklung bei Beschwerden und Überfüllungen finden jedoch regelmäßig unmittelbare Abstimmungen mit dem Auftragnehmer der Dualen Systeme bzw. dessen Subunternehmer statt. Bei regelmäßigen Überfüllungen wird versucht, zusätzliche Behälter zu platzieren bzw. den Leerungsrhythmus anzupassen.

Textilcontainer

In der Vergangenheit bestand die Problematik eher darin, dass private Textilverwerter Container illegal aufgestellt haben. Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 26.09.2013, TOP 20, 5424/2009-2014 wurden daraufhin Kooperationsverträge mit karitativen Institutionen geschlossen, die aktuell bis 31.12.2025 verlängert wurden. Auf Grund der höchstrichterlichen Rechtsprechung waren über die Verträge hinaus Sondernutzungserlaubnisse für zusätzliche Alttextilcontainer gewerblicher Sammler zu erteilen – s. BUWB, 22.02.2022, TOP 13, 3351/2020-2025. Daneben gab / gibt es die Container, die auf privaten Grundstücken (Parkplätze des Einzelhandels oder einzelner Großwohnanlagen), auch der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Auf diesem Wege bestand bisher eine ausreichende Kapazität zur Aufnahme gebrauchter Alttextilien.

Seit Mitte 2024 ist der Alttextilmarkt jedoch derart eingebrochen, dass die Vermarktungserlöse die Sammelkosten nicht mehr decken. Bei dem Koordinierungsgespräch mit den 5 karitativen Kooperationspartnern am 27.01.2025 haben alle Vertragspartner signalisiert, die bedarfsgerechten Entleerungen ihrer Container bis Ende 2025 fortsetzen zu wollen.

Durch typische Mehrmengen nach einem Jahreswechsel sowie dem Abzug einzelner gewerblicher Textilcontainer kam es jedoch zu Befüllungen bis zu den Kapazitätsgrenzen und leider illegalen Beistellungen.

Bei eingehenden Hinweisen oder direkten Informationen an den jeweiligen Betreiber der Textilcontainer wird zeitnah Abhilfe geschaffen.

Weitere Koordinierungsgespräche sind in kürzeren Abständen vereinbart.

Verschmutzungen / illegale Müllablagerungen

Hierbei handelt es sich um ein Problem, das insbesondere an den Containerstellplätzen zunimmt. Die Standorte werden mind. einmal pro Woche angesteuert. Die Arbeitsgruppe Saubere Stadt des Umweltbetriebes erhöht den Rhythmus bei regelmäßigen Beistellungen im Rahmen der Kapazitäten bedarfsgerecht. Meldungen über größere Müllmengen werden i. d. R. innerhalb 48 Stunden beseitigt.

Bei entsprechenden Vermüllungen empfiehlt der Umweltbetrieb, den städt. Mängelmelder zu nutzen. Auf diesem Weg ist gewährleistet, dass die Informationen zeitnah in die Tourenplanung der Arbeitsgruppe integriert werden können.

Gez. Geisler
Geschäftsbereichsleiter